

CIC03* Vairano (ITA)

Schweizer Topplatzierungen

Frankreich gewann in Vairano die erste Station von insgesamt acht CICO-Nationenpreisturnieren. Die Schweiz wurde Vierte, Patrizia Attinger ritt Hilton auf den hervorragenden zweiten Rang im CCI3* und Camille Guyot gewann das CIC1*.

(ta) Ein CCI3*, ein CIC2* sowie neu ein CIC1* komplettierten den Nationenpreisevent im italienischen Vairano. Dank des Regens in den Vorwochen hätten die Bodenverhältnisse nicht besser sein können. Mark Phillips baute in allen Kategorien Geländestrecken, die sowohl von der Mächtigkeit wie auch technisch einiges abverlangten. Im CIC03* sprang Tempo de Laume unter Jasmin Gambirasio fehlerfrei mit 17 Sekunden Zeitüberschreitung. «Ich bin super zufrieden mit ihm. Als Nächstes folgt das CCI3* in Saumur, wo wir hoffentlich die formale Qualifikation für die WEG schaffen.» Grandeur de Lully blieb unter Robin Godel auch in seinem zweiten Dreistern makellos und war lediglich sechs Sekunden über der Idealzeit. Patrizia Attingers Mooney Amach debütierte mit ei-



Topleistung im CIC03* von Vairano: Robin Godel auf Grandeur de Lully. Foto: pd

ner souveränen Doppelnullrunde auf diesem Level. Sie galoppierte zudem mit Hilton im CCI3* in der Zeit über die Ideallinie. «Beide Pferde waren super. Mit Hilton ist Tryon das Ziel. Nun haben wir hier die formale Qualifikation geschafft», freute sie sich. Camille Guyot startete mit Ulsan de Lacoree, mit dem sie die EM 2019 anpeilt, zum ersten Mal auf diesem Niveau. Leider musste sie einen Vorbeiläufer am schmalen C-Element der Wasserkombination hinnehmen. Sie gewann das CIC1* mit Vinecheska Jeclai's, mit der sie

in allen bisherigen Starts nie schlechter wie Zweite wurde. «Die Nachwuchspferde gehören Corinne und René Aberle, die mir sehr viel helfen», freute sie sich. «Wir hatten nach tollen Geländeleistungen eine komplette Mannschaft im Ziel. Leider konnten wir uns im Springen nicht mehr verbessern und verblieben auf dem vierten Rang», resümierte Equipenchef Heinz Scheller. Beste Schweizerin im CIC2* wurde Tiziana Realini mit Toubleu de Rueire, der den Besitzer wechselte und nun weiterhin der Bernerin zur Verfügung steht.